

Die „Aachener Engel“ feiern und helfen

Auch Alemannia-Kicker glänzen bei der Party

AACHEN. Wenn Engel feiern, dann tun sie das nicht weit weg auf einer Wolke, sondern mitten in Aachen – zumindest die „Aachener Engel“ bei ihrer dritten Benefizparty. Ort des Geschehens war diesmal der Lenné-Pavillion, das Ziel des Krebshilfe-Vereins ist dasselbe geblieben: „Möglichst viel Geld für Menschen sammeln, die durch eine Krebserkrankung in Not geraten sind und selbst nicht mehr herauskommen“, erklärte Martin Lücker. Der Vereinsgründer weiß, wovon er redet – er hatte jedoch Freunde, die ihm bei seinem Kampf gegen Krebs unterstützt haben. Doch nicht immer reichen gute Freunde und eigener Lebenswille aus, oft fehlt das Geld für dringende Behandlungen. „Die finanzielle Hilfe ist jedoch nur ein Teil unserer Arbeit. Unsere über 150 Mitglieder helfen oft mit Ratschlägen weiter.“ So konnte vielen, die schon bei Gesprächen mit Ärzten und Firmen resignierten, doch noch weitergeholfen werden. Vom Alemannia-Spieler über den Arzt bis zum Versicherungskaufmann – die Mitglieder der „Aachener Engel“ kommen aus vielen Berufszweigen. So

glänzten die Alemannen Alexander Klitzpera und Florian Bruns sowie Ex-Alemanne und Gründungsmitglied Simon Rolfes nicht nur mit ihrer Anwesenheit, sie versuchten im Casino ihr Glück und spendeten den Gewinn von 300 Euro. 334 Euro kamen bei der Versteigerung einer Badeente mit Autogramm von Willi Landgraf zusammen. An Ideen mangelt es dem Verein jedenfalls nicht, um Spendengelder zu sammeln. Dass trotz aller Wohltätigkeit das Feiern nicht zur kurz kommen darf, stellten die Engel bei der „Ultimativen Charity Party“ unter Beweis. „Es gibt immer Leid. Wie die Kranken ein Recht haben, Hilfe zu bekommen, haben wir ein Recht zu feiern“, betont Lücker, der sich für die nächste Party noch etwas größeren Zulauf erhofft. Ein bunt gemischtes Publikum zwischen Anfang 20 und Ende 60, delikate Häppchen der Casino-Gastronomie und DJ Helmut Maassen sorgten jedoch auch diesmal dafür, dass es eine Party wurde, die Engeln würdig war. (ml)



Weitere Informationen unter:
www.aachener-engel.de